

S'95

Schmuckszene 1995

Schmuckszene '95

Internationale
Schmuckschau

Sonderschau der
47. Internationalen
Handwerksmesse
München
vom 11. bis
19. März 1995

Schmuckszene '95

Veranstalter:

Verein zur Förderung
des Handwerks e.V.
München

Ausstellung und Katalog
wurden gefördert vom
Bayerischen Staats-
ministerium für
Wirtschaft und Verkehr

Konzeption und
Leitung:

Peter Nickl
Handwerkskammer
für München und
Oberbayern

Ausstellungsgestaltung:

Prof. Hans Ell
Kassel

Auswahl:

Peter Nickl
Erico Nagai

Arrangement:

Caroline von
Steinau-Steinrück
München

Organisation:

Eva Sarnowski
Handwerkskammer
für München und
Oberbayern

Kontaktpersonen:

Joke Brakman
Amsterdam

Alexandra Bahlmann
München

Chris de Beer
Durban

Jamie Bennent
New Paltz

Anton Cepka
Bratislava

Errico Cassar
Stellenbosch

Johanna Dahm
Pforzheim, Zürich

Helen Drutt
Philadelphia

Jocelyne Gobeil
Montreal

Graziella Grassetto
Padua

Charon Kransen
New York

Esther Knobel
Jerusalem

Otto Künzli
München

Ludmilla Kybalová
Prag

Jean Yves Le Mignot
Paris

Die Herbert-Hofmann-
Preis-Jury 1995

Louis Mueller
Providence Rhode Island

Charlotte Blauensteiner
Wien

Maja Pitz
Lahti

Marjan Unger
Amsterdam

Alan Preston
Aotearoa

Ralph Turner
London

Pamela Ritchie
Halifax

Eric Spiller
Aberdeen

Filomeno de Sousa
Lissabon

Peter Skubic
Gamischdorf

Ralph Turner
London

Johan Valke
Brüssel

Tomasz Zaremski
Warschau

Katalog:

© 1995 Bayerischer
Handwerkstag e. V.
Max-Joseph-Straße 4
80333 München
Telefon (089) 5 11 92 48

Konzept:
Peter Nickl

Kataloggestaltung:
Dieter Vollendorf

Herstellung:
■■ Holzmann Druck
86825 Bad Wörishofen

Photonachweis:
Seite 10:
Ingrid Amslinger
Seite 11: Eva Jünger –
Gerald v. Foris
Seite 28: Joel Degen
Seite 38: Eva Jünger
Seite 49: Janos Stekovics
Seite 52: Alma Larsen
Seite 56:
Kerstin Schuhbaum
Seite 59: George Meister
Seite 60: Arnold Späing
Seite 63: Bruno Weiß

Alle übrigen Photos
wurden uns von den
Ausstellern zur Ver-
fügung gestellt.

Vorwort

Dieses Vorwort gibt Anlaß sich zu erinnern, daß Schmuckszene '95 eine Veranstaltung ist, die nunmehr zum 35. Mal durchgeführt wird. Seit 1959 findet auf der Internationalen Handwerksmesse alljährlich eine internationale Schmuckschau statt. Lediglich zweimal ist diese Veranstaltung ausgefallen, im Jahre 1968 und 1986.

Diese in ihrer Art sicherlich einzigartige Sonderschau hat die großen und aufregenden Zeiten der Schmuckkunst der Nachkriegszeit erlebt und dokumentiert. Die späten 50er und frühen 60er Jahre, in denen die Goldschmiede versucht haben, die Prinzipien zeitgenössischer Kunst auch in das Schmuckschaffen aufzunehmen, und sich weigerten, sich nach kommerziellen Vorstellungen auszurichten.

Die internationale Schmuckschau war auch mit dabei, als die wilden 70er Jahre anbrachen, als sich junge Goldschmiede bewußt von den klassischen Materialien des Goldschmieds, den Edelmetallen distanzieren. Der Wert des Schmucks sollte in der ästhetischen Gestaltung und nicht im Material liegen. Es waren Zeiten, die für die Organisatoren der internationalen Schmuckschau schwierig waren. Die Messe ist ein Platz des Kommerzes, an dem nicht immer Verständnis für künstlerisch-intellektuelle Auseinandersetzung vorhanden ist, vor allem wenn sie bewußt provokatorischen Charakter trägt.

Nach solchen Stromschnellen ist die Sonderschau wieder in ruhigere Gewässer geraten. Der Konservatismus unserer Zeit spiegelt sich auch in den Arbeiten wider. Der Hang zum, wenn man so will, „Klassischen“ muß aber nicht ein Bekenntnis zum Konservativen sein, es kann auch dem Bedürfnis junger Goldschmiede entsprechen, sich intensiv mit den Disziplinen ihres Metiers zu befassen und deren ästhetische Möglichkeiten auszuloten.

Schmuckszene '95 versucht einen Querschnitt aufzuzeigen über das handwerkliche und künstlerische Niveau der zeitgenössischen Schmuckkunst. Gleichzeitig möchte sie aktuelle Trends und Strömungen doku-

mentieren. In gewisser Weise versteht sie sich als ein Spiegel dessen, was sich auf internationaler Ebene in diesem Bereich experimentell-gestalterisch ereignet. Die Auswahl der Beiträge erfolgte mit dem Ziel bestimmte aktuelle Erscheinungsformen in den Blickpunkt zu rücken, von denen wir auf Grund unserer Erfahrung und Beobachtung glauben, daß Sie von Interesse sind.

Ein besonderes Augenmerk richtet sich in dieser Ausstellung, das liegt auf der Hand, auf die Arbeiten von Nachwuchskräften, denn sie experimentieren und versuchen durch Neuartigkeit auf sich aufmerksam zu machen. Daneben ist es allerdings auch immer wieder ein typisches Zeichen, daß die „Etablierten“, die sich über Jahre und Jahrzehnte in einem ständig fortschreitenden Formgebungsprozeß befinden zu interessanten und in unserem Sinne überraschenden Schmucklösungen kommen und daß ihre Arbeiten durch Sicherheit und Aussagekraft, die in einer langen Arbeits- und Lebensform begründet sind, überzeugen.

Dies verifizieren die Arbeiten von Hermann Jünger und Anton Cepka. Sie werden in diesem Jahr als „Klassiker der Moderne“ vorgestellt. Die Qualität anerkannter Meister stellen wir seit mehreren Jahren den Arbeiten junger Goldschmiede gegenüber.

Für die diesjährige Schmuckschau wurden aus 200 Bewerbern 52 Teilnehmer aus 18 europäischen und überseeischen Ländern ausgewählt. Schwerpunkte liegen im deutschen Beitrag und in dem der USA.

Das Auswahlverfahren zu dieser Sonderschau hat sich im letzten Jahr etwas geändert. Die Endauswahl wird nunmehr hier in München unter Hinzuziehung eines sachkundigen Jurors getroffen. In diesem Jahr wirkte Erico Nagai bei der Auswahl mit, die aufgrund ihrer Lehrtätigkeit, einen großen internationalen Überblick hat.

Die Tatsache, daß sehr viele deutsche Beiträge in Schmuckszene '95 aufgenommen wurden, ist nicht

zuletzt auf den Umstand zurückzuführen, daß Deutschland wie kaum ein anderes Land über einen besonders großen und ausgeprägten Fundus eigenwilliger junger Goldschmiede verfügt bedingt durch namhafte Ausbildungseinrichtungen, wie die Akademien in München und Nürnberg, die Fachhochschulen in Pforzheim, Düsseldorf und Halle an der Saale, die Fachschulen Hanau und Schwäbisch Gmünd.

Die zahlreichen Absolventen dieser Schulen stehen in gegenseitigem Wettbewerb und stimulieren sich durch die Qualität ihres künstlerischen Ausdrucks. Es waren vor allem die Beiträge der deutschen Goldschmiede, bei denen wir durch unsere Auswahl versuchten, die verschiedenen heute aktuellen Gestaltungsansätze herauszustellen. Einige Beiträge wurden trotz hoher Qualität nicht ausgewählt, weil sie in sehr ähnlicher Form bereits in den Vorjahren auf den internationalen Schmuckschauen vertreten waren.

Überraschenderweise erreichten uns in diesem Jahr sehr viele Bewerbungen aus den USA, unter ihnen fielen besonders sieben Schmuckkünstler auf, deren Beiträge in Schmuckszene '95 gezeigt werden. Man fragt sich immer wieder, was eigentlich dieses spezifisch Amerikanische ausmacht. Bei einer Reihe der Arbeiten ist der Griff in den Formenschatz der 60er Jahre unverkennbar. Aber obwohl zitiert und auch ein wenig imitiert wird, ist der amerikanische Schmuck doch individuell, originär, frisch und unbekümmert. Ein gewisser Hang zur Prächtigkeit ist zu konstatieren, eine Lust an Üppigkeit und Kostbarkeit des Materials, seien es nun Steine, Edelmetalle, Farben oder Ornamente.

Daneben steht die Ästhetik des Understatements, die ursprünglich für Holland bezeichnend war, das „Weniger ist mehr“. Hier wird ästhetisch mit Nuancen gearbeitet. Plötzlich erhält der Einfall des Lichtes Bedeutung, mit der Art, wie es sich bricht und durch die Brechung der Materialoberfläche eine bestimmte Farbwertigkeit verleiht.

Der Reiz, der von tradierten Schmuckformen, von

schmuckhaften Statussymbolen ausgeht ist immer noch nicht ausgereizt, das Motiv der Krone, des Ordens, des Kreuzes wird aufgegriffen, in vielfältiger Weise verfremdet und natürlich in Frage gestellt.

Und immer wieder tauchen auch Motive des Surrealismus auf, Schmuck als Architekturdetail, als Bühnenrahmen, als Assoziationsebene um Bilder des Unterbewußten entstehen zu lassen. Aber nicht nur auf das seelische Unterbewußte zielt man als Motiv ab, sondern auch auf die Formenwelt, die unter der Haut liegt, die Formenwelt der Organe, der Nerven, der Muskeln.

Es ist schon immer wieder erstaunlich, von welchen Anregungen sich die Goldschmiede in ihrer Art beeinflussen lassen. Da ist z. B. der Blütenkranz, den sich kleine Kinder flechten. Das Thema wird aufgegriffen, zarte Halterungen für frische Rosenknospen werden miteinander verschlungen, in denen die Blüten langsam eintrocknen können. Blumen als Schmuck in ihrer Frische oder im Reiz ihres Vergehens.

Peter Nickl

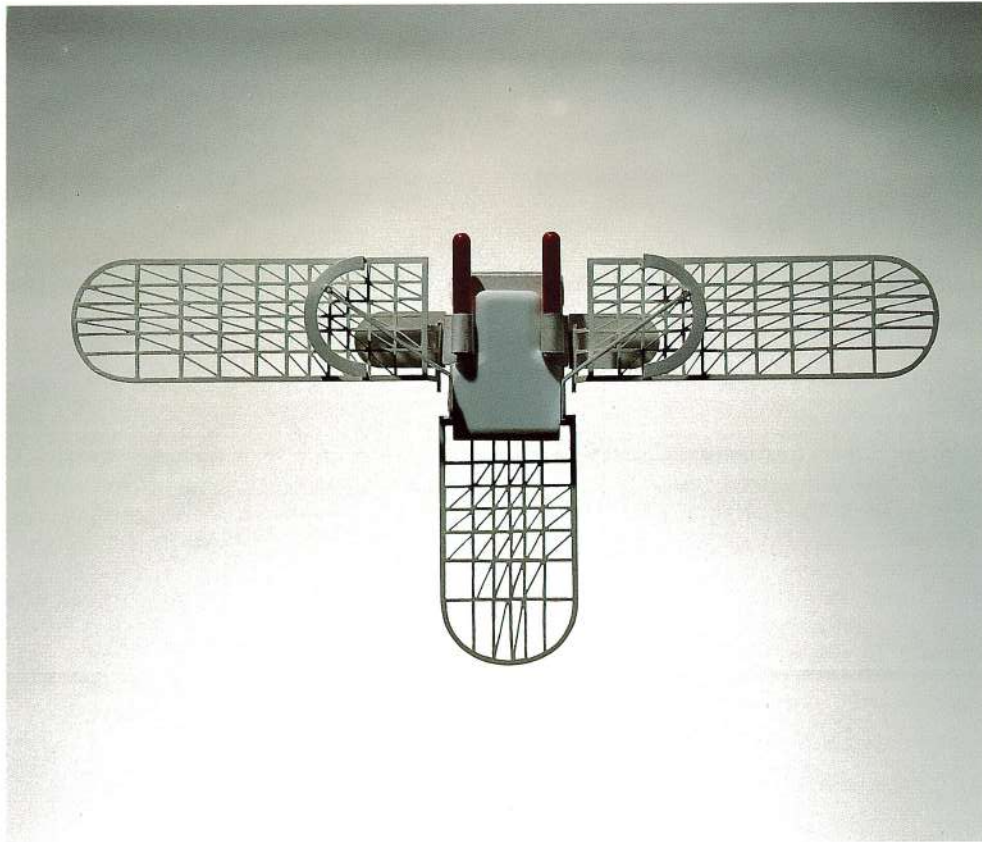
Anton Cepka
Vinohrady 479, 90021 Svätý Jur, Slowakei



geb. 1936 in Yulekovo
Studium an der Mittelschule und der Hochschule für Kunstgewerbe in Bratislava, seit 1964 eigene Werkstatt und Lehrtätigkeit an der Hochschule für Bildende Kunst in Bratislava, internationale Ausstellungstätigkeit, zahlreiche Veröffentlichungen und Auszeichnungen, darunter 1990 den Ehrenring der Gesellschaft für Goldschmiedekunst.

Anton Cepka verkörpert den Typ eines Künstlers, wie man ihn mit der Tschechischen Republik und der Slowakei verbindet. Bescheiden, zurückhaltend und auf seine Weise genial. Hinter seinen Arbeiten steht ein Stück hintergründiger Humor. Seine Broschen erinnern an technische Luftgefährte mit vogelhaftem Aussehen. Seine Arbeiten lassen sich mit den Begriffen Poesie und Technik verbinden.

Brosche, 1989
Silber, gesägt, Plexiglas, 11,5 × 6 × 2 cm



Hermann Jünger
Anzingerstraße 10, D-85604 Pöding/Zorneding



geb. 1928 in Hanau
Ausbildung zum Silberschmied an der Zeichenakademie in Hanau, Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München, 1972 bis 1990 Professur für Goldschmiedekunst an der Akademie für Bildende Künste in München, internationale Ausstellungstätigkeit, Vorträge, Publikationen und Auszeichnungen, darunter 1968 Ehrenring der Gesellschaft für Goldschmiedekunst und Bayerischer Staatspreis.

Hermann Jünger ist ein Goldschmied, der das deutsche und internationale Schmuckschaffen der Nachkriegszeit entscheidend geprägt hat. Sein Ruf als Goldschmied ist ebenso bedeutend wie der als Lehrer der Klasse für Schmuck und Gerät der Münchener Kunstakademie. Dort hat er eine Reihe heute sehr bekannter Goldschmiede ausgebildet. Wenn München heute als ein Zentrum des avantgardistischen Schmuckschaffens gilt, so wäre dies ohne das pädagogische Engagement Hermann Jüngers nicht denkbar.

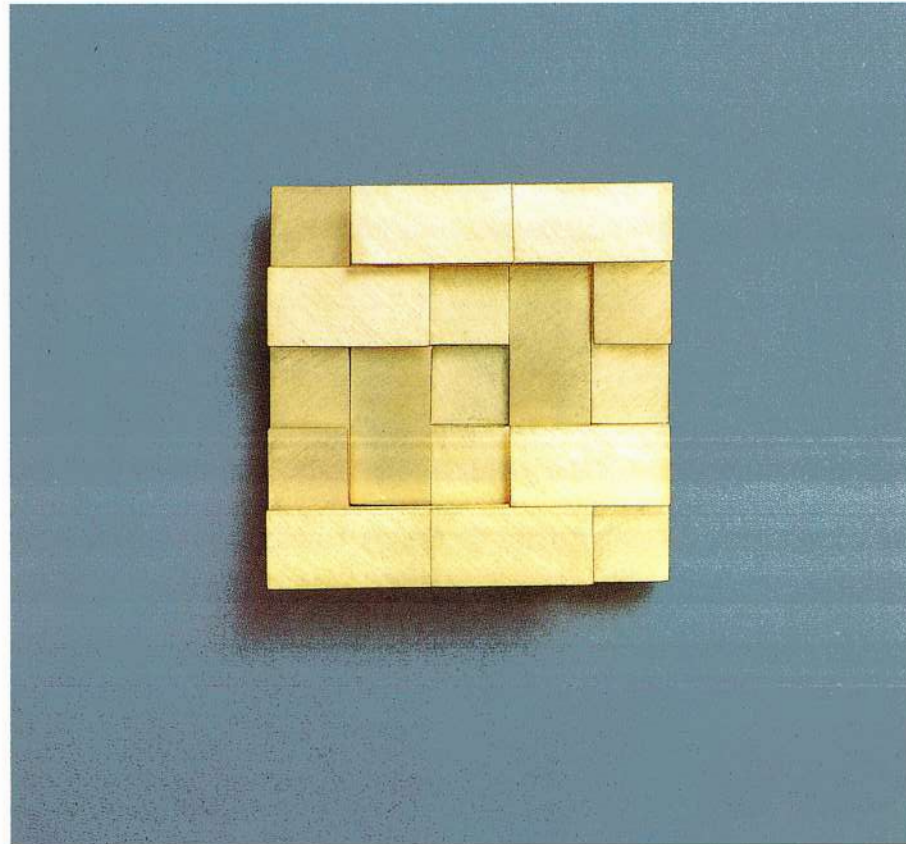
Brosche, 1994
Gold, Lapislazuli, Jade, Smaragd, 4,5 × 4,5 cm



**Herbert-Hofmann-
Preisträger
des Jahres 1994**

Michael Becker
Deutschland

Der Schmuck ist in seiner formalen Abstraktion von äußerster Konsequenz. Bei der wie geflochten wirkenden Oberfläche besticht die Ästhetik der handwerklichen Bearbeitung und die Art wie sich die einzelnen Teile zum Ganzen fügen.



Brosche, 1993.
750 Gold, 4,5 × 4,5 cm

Hana Miyamoto
Japan

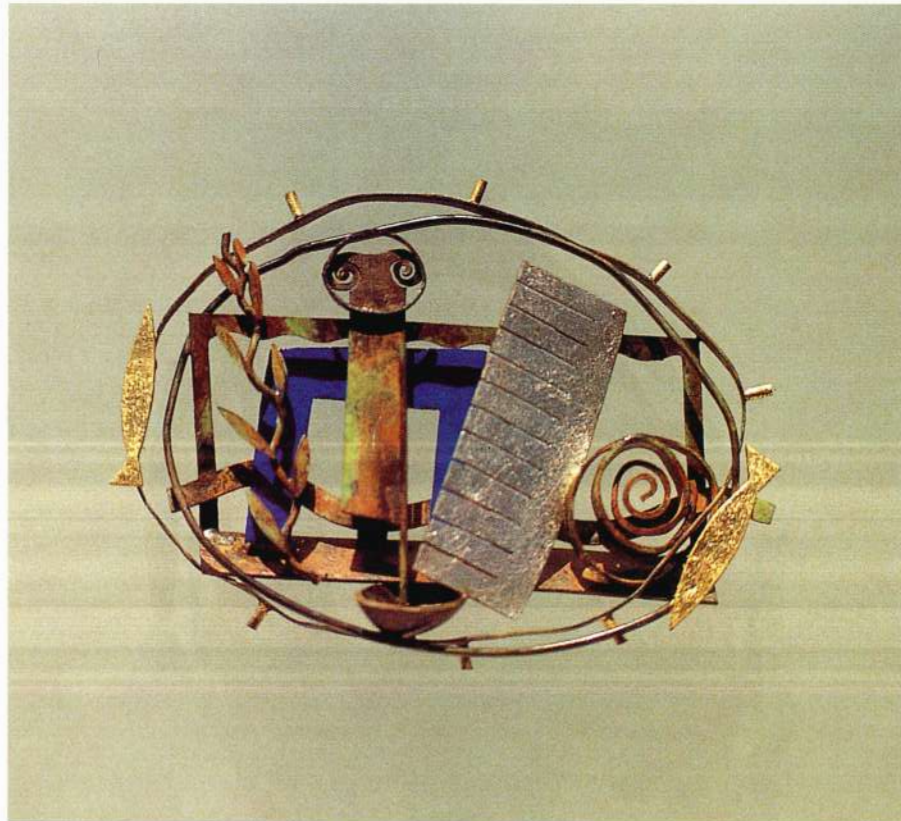


In sehr positivem Sinne knüpfen diese Ringe an japanische Formtraditionen an. Bewundernswert ist die ebenso kräftige wie zupackende und unbekümmerte Art, mit der hier ein gestaltgebendes Thema variiert wird.

Ringe, 1993
Silber, gegossen, Steine
Aluminium, gegossen,
Steine

Rámon Puig Cuyás
Spanien

Von diesem Schmuck geht eine poetische Wirkung aus. Die phantasievolle Verknüpfung unterschiedlichster Materialien führt zu neuartiger malerischer Bildqualität.



„L'Amic“, Brosche, 1993.
Silber, Alpaka,
9 × 7 × 1 cm

Julia M. Barelo, USA
Transpleural Operation, Brosche, 1994. Lithographie, Silber, Gold, Birkenholz, ca. 29 × 7,8 × 9,4 cm



Penelope Barnhill, Neuseeland
Rose Prison Bangle, Armschmuck, 1993. Kupfer, Feinsilber, Rosen, Ø 20 cm



Isolde Baumhackl-Oswald, Österreich und Deutschland
Kette, 1993. Silber, weiß patiniert, Gold, Ø 23 cm



Rudolf Bott, Deutschland
Ring, 1994. Gold, gegossen, Originalgröße



Franziska Bryan, Deutschland
Halsschmuck, 1994. Silber, Email, Ø 26 cm



Klaus Bürgel, Deutschland und USA
Anhängers, 1992. Silber



Blanka Cepková, Slowakische Republik
Brosche, 1994. Metallzwirne, Textiltechnik, 8,7 × 2,5 cm



Anuschka Corazon Waich, Deutschland und Spanien
Brosche, 1993. Feingold, Silber, Ozeanstein, 8 × 5 cm



Ewa Chycińska-Ogrodowska, Polen
Armschmuck, 1993. Kork, Silber



Annemie De Corte, Belgien
„Pharos I“, 1994. Kupfersockel, 30 cm, Silberanhänger, Ø 15 cm



Cynthia Cousens, Großbritannien
„Cocoon and Whisper“, Ringe, 1993. Silber, Gold



Xavier Domenech, Spanien
Amulet, 1993. Silber, Kupfer, Gold, 7 × 3,5 × 3,5 cm



Manuela Fillmann, Deutschland
Brosche, 1993. Silber, Bernsteine, 7,5 × 1,9 cm



Karl Fritsch, Deutschland

Ringe, 1993. „Kat 3“, Gold, Silber, Kupfer, Bergkristall, Smaragde, Farbe, montiert, Höhe 6,6 cm, und Silber, Kupfer, teilweise goldplatiert, Emaile, Karneol, Hämatit, Achat, Höhe 7,3 cm



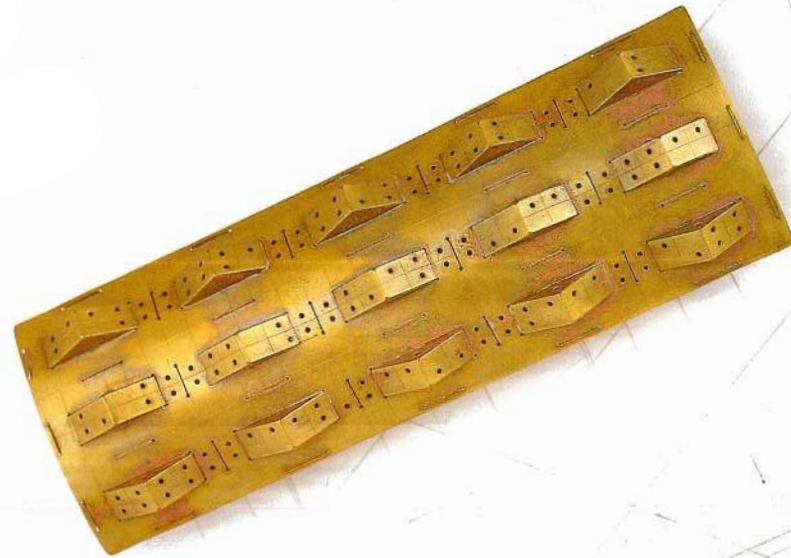
Yvonne Galley, Deutschland
„Weib“, Brosche, 1993. Silber, getrieben, ca. 13 cm



Andi Gut, Schweiz
Ring, 1993. Silber, Palladium, Kartoffel Guß



Hans-Joachim Härtel, Deutschland
„Dampfer II“, Brosche, 1994. Tombak, gelocht, gekantet, montiert, 13,5 × 5 × 1,5 cm



William Harper, USA
„Pale Bridal Dawn“, Brosche, 1991. Gold, Silber, Email, Cloisonnétechnik, Mondsteine, Perlen, Glas
6 × 8,9 × 1,5 cm



Jean Hilger, Luxemburg
Ring, 1993. Gold, Achat



Peter Hoogeboom, Holland
„Mourning-necklace for a season“, 1993. Schiefer, Blattgold, Schnur, Ø 29 cm



Ike Jünger, Deutschland
Brosche, 1993. Gold, Ø 6 cm



Robin Krenitzky und Kim Overstreet, USA
„Star-Maker“, Brosche, 1993. Neusilber, Plexiglas, Messing, Muschel, Eierschale, Blätter, Postkartenfragmen-
te und Fundstücke, ca. 11,5 × 4,4 × 2,5 cm



Franziska Kugler, Deutschland
Brosche, 1993. Eisen, verlötet, 17,4 × 11 × 2 cm



Annette Lechler, Deutschland
Kette, 1994. Feinsilber, Gummi, flexibel



Jan Lohmann, Dänemark
Kette, 1993/94. Silber, Gold



Myra Mimlitsch-Gray, USA
„Brass Knuckles II“, 1993. Messing goldplatiert, 10 × 5 × 2,5 cm



Anna Moll, Deutschland
Ringe, 1993. Silber, Goldkugeln, Glas



Doris Neumann, Deutschland
„Schwingungen“, Ohrschmuck, 1993. Gold



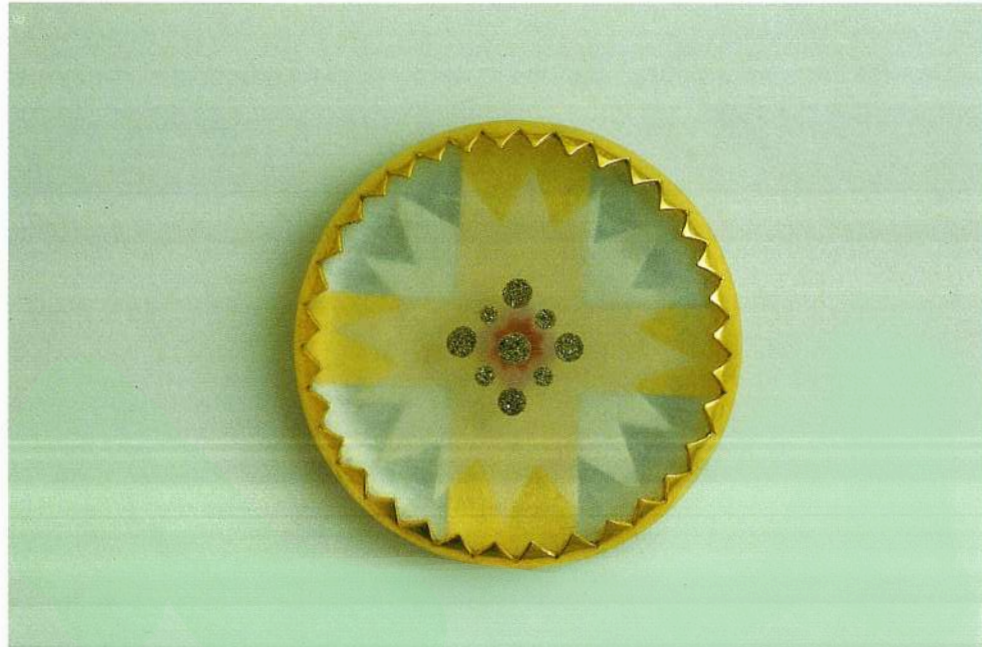
Johannes Oppermann, Deutschland
Ring, 1994. Preßspan, gesägt, geschliffen, gebeizt, Silber, vergoldet, 8 cm



Juliette Pailler, Frankreich
„Broche à poser sur le cœur“, 1994. Kupfer, Blattgold, Lack, 8 × 6 cm



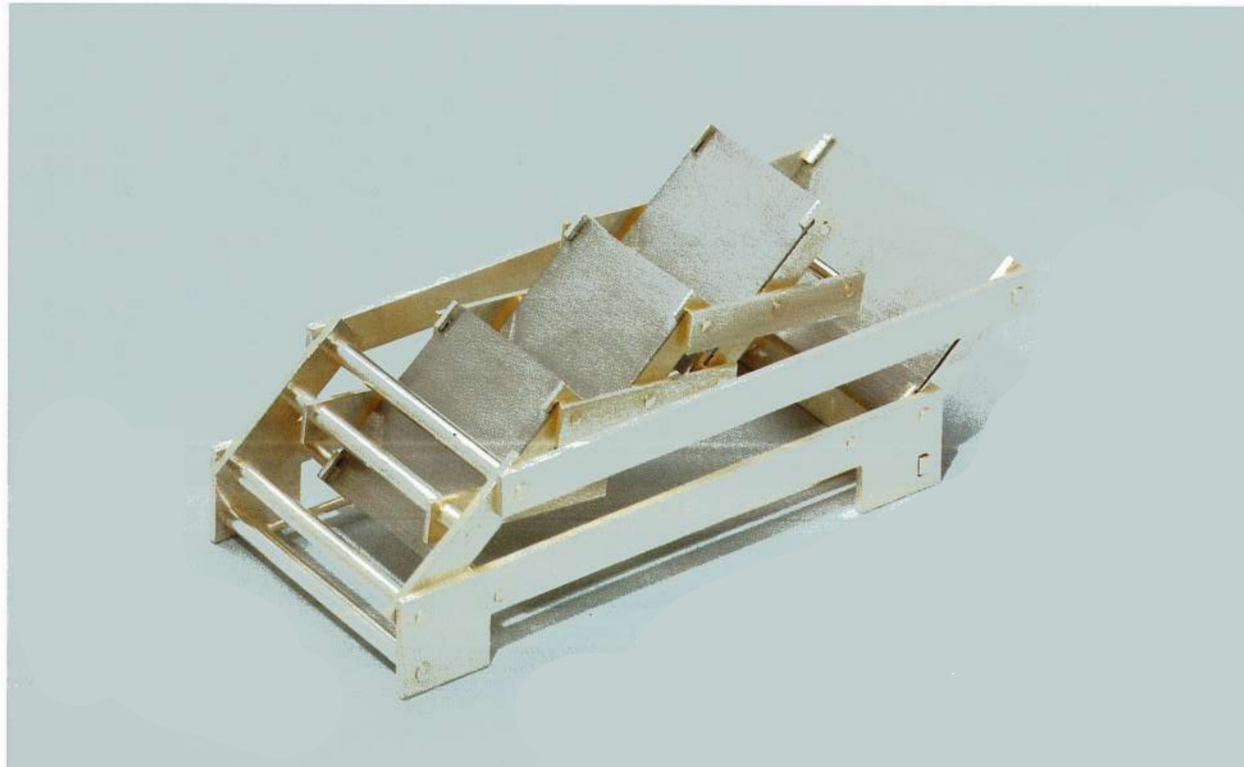
Gabriele von Pechmann, Deutschland
Brosche, 1994. Gold, Silber, Plexiglas, Blattgold, Folie, Ø 4,3 cm



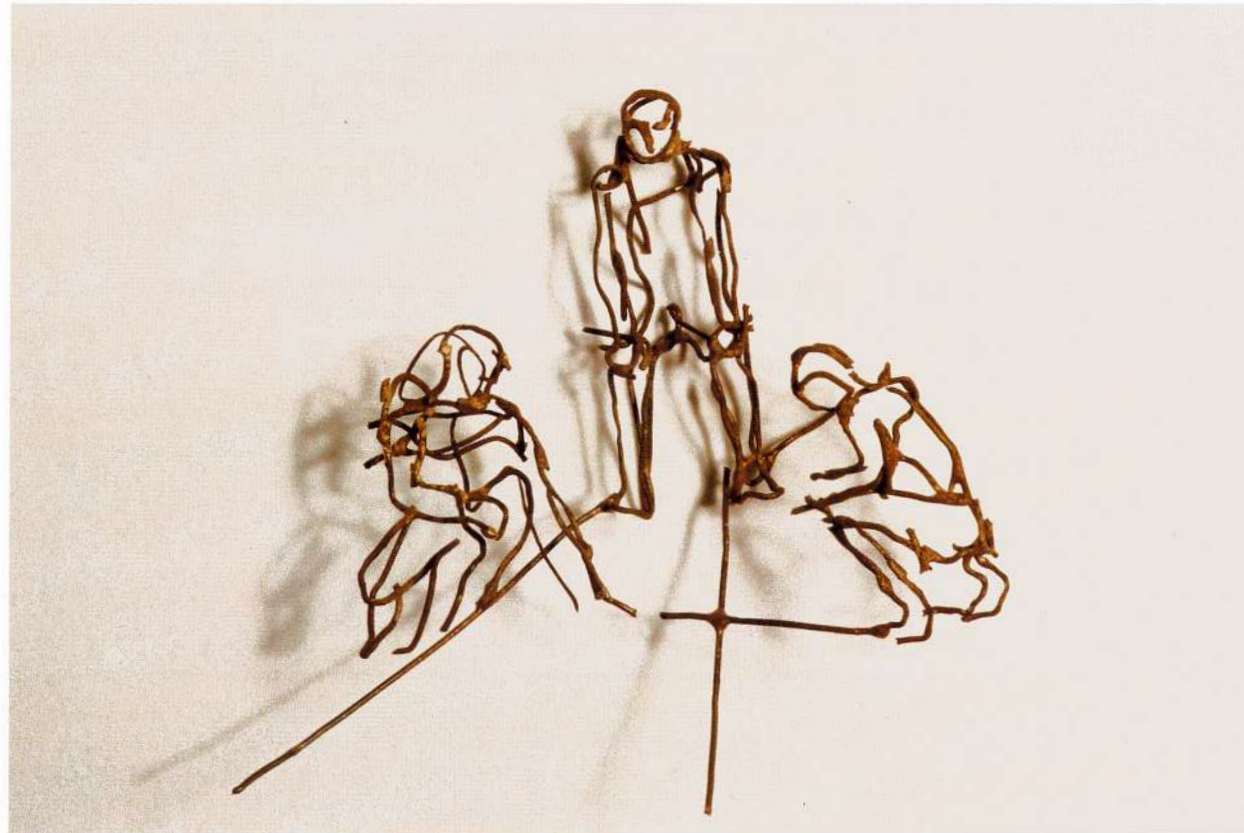
Dorothea Prühl, Deutschland
„Gras“, Halsschmuck, 1992. Gold, 55 cm



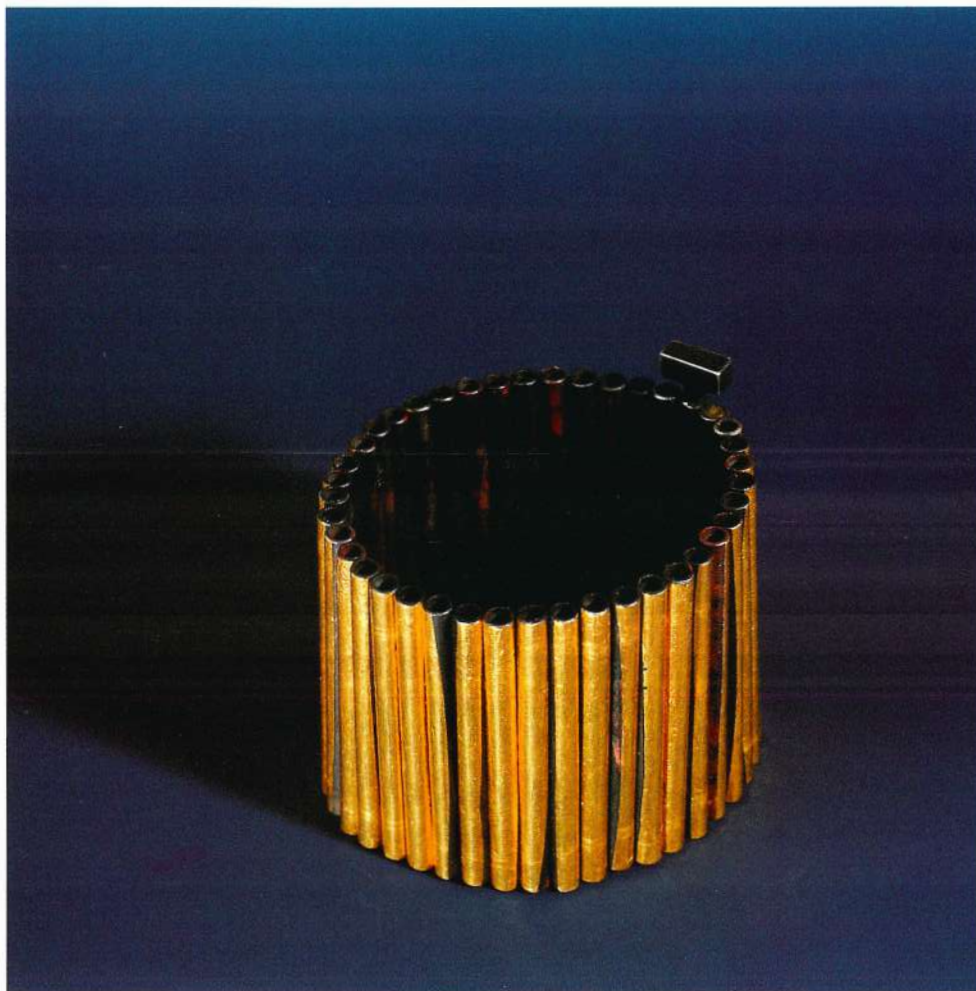
Anne Roth, Deutschland
Brosche, 1994. Silber, Eisendraht, gesteckt, vernietet, beweglich, ca. 6,3 × 6,6 × 2,6 cm



Ifia Rousak, Israel
Anhänger, 1994. Eisendraht, 4,4 × 5,9 × 1,8 cm



Doris Sacher, Deutschland
Armband, 1992. Silber, Feingold



Markéta Sílena, Tschechische Republik,
Ansteckschmuck, 1994. Aus geschmolzenem Glas geschnitten, 10 × 10 cm



Dorothea Susanne Schippel, Deutschland
Kette, 1994. Silber, Gold, Drahtgeflecht mit eingehängten Ösen, Länge, 114 cm



Kiff Slemmons, USA
„Alchemy“, Kette, 1993. Silber, Messing, Kupfer, Gold, 33 × 2,7 × 0,3 cm



Bettina Speckner, Deutschland

Broschen, 1994. Zink, Gold, Diamantrosen, ca. 4 × 5 cm, Zink, Gold, Granat, ca. 3,5 × 4,5 cm



Sabine Steinhäusler, Deutschland
Ohrschmuck, 1994. Gold, Karneol





Viktor Syrnew, Kirgisien ·
Brosche, 1994. Silber, Mammutelfenbein, Koralle, Chrysopras, Perlmutter, 6 × 8 cm



Detlef Thomas, Deutschland
Aleatorischer Ring, 1994. Straß, Ø 3 cm



Miriam Verbeek, Holland
Glaskette, 1993. Glas, Nylon, Silber



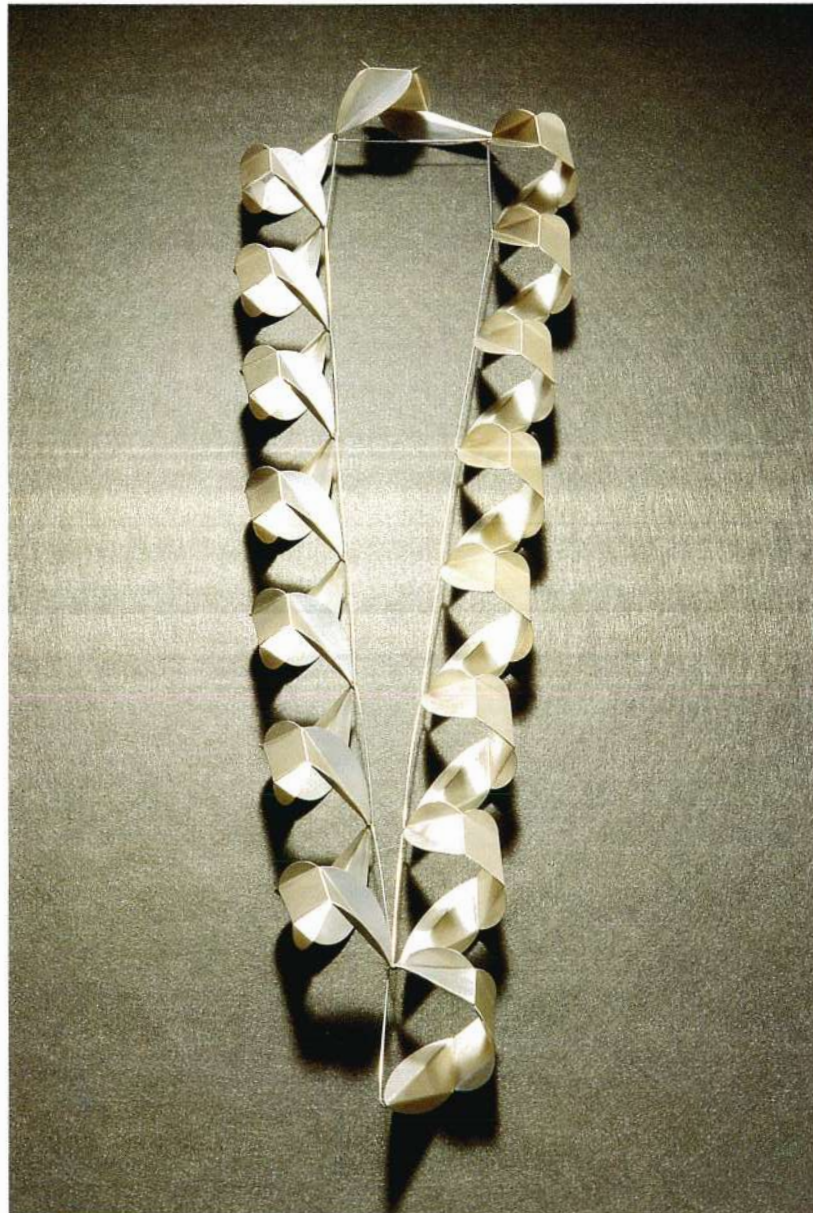
Lisa Walker, Neuseeland
„Sliced Brooches“, Broschen, 1994. Messing, Kupfer, Silber, 2,5 × 1,5 cm



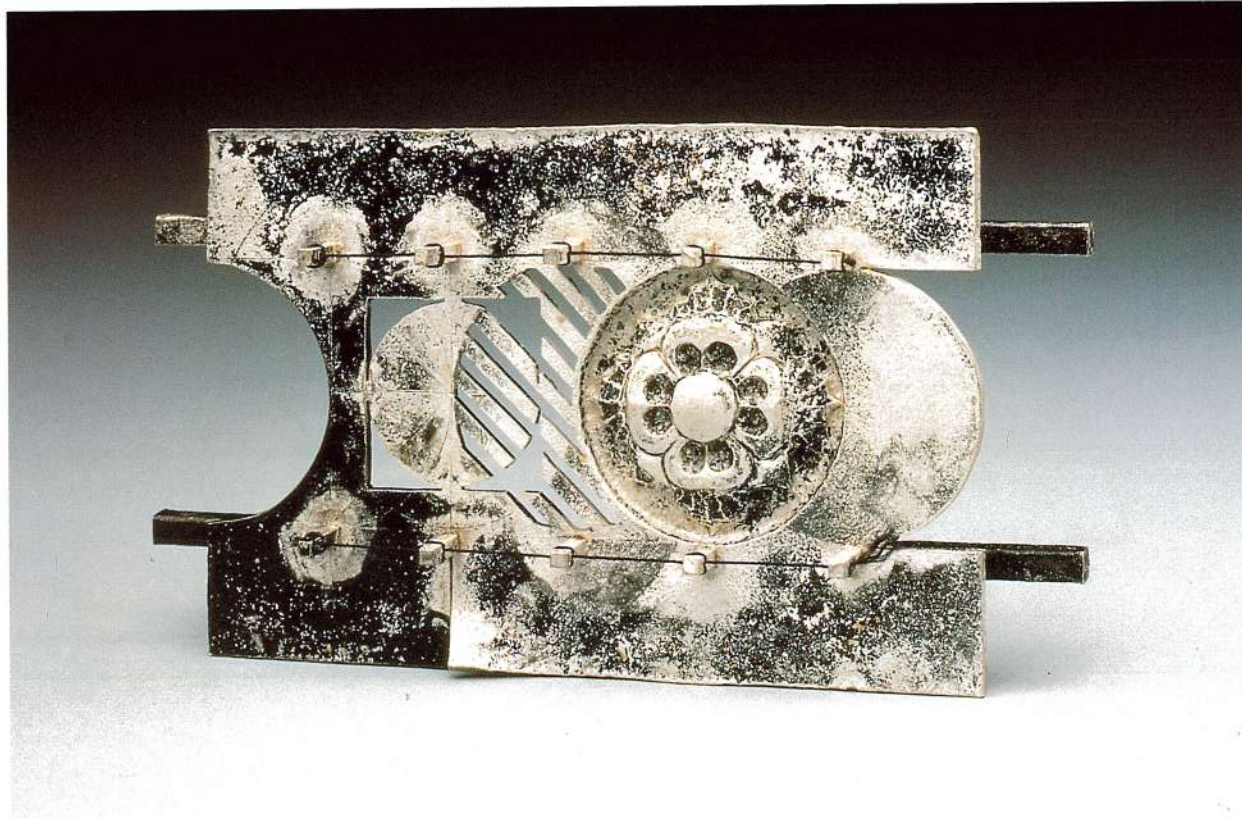
Barbara Weinberger, Deutschland
Halsschmuck, 1993/94. Gold, Silber, Edelsteine, Länge 42 – 44 cm



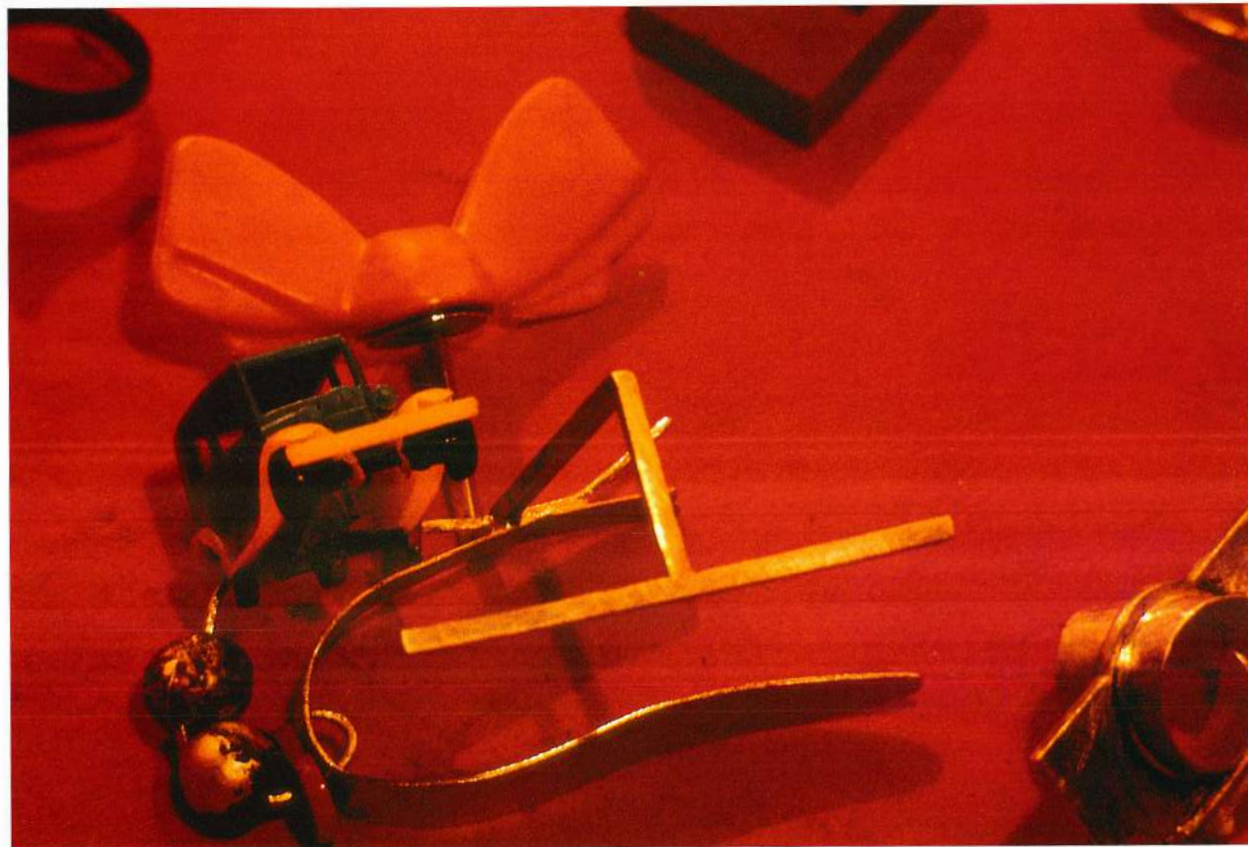
Sigrid A. Woelke, Deutschland
Kette, 1994. Silber mit Edelstahldraht, Länge 108 cm



Joe Wood, USA
„Frieze # 2“, Brosche, 1993. Silber, Nylon, ölgeschwärzt, ca. 5 × 8 × 1,27 cm



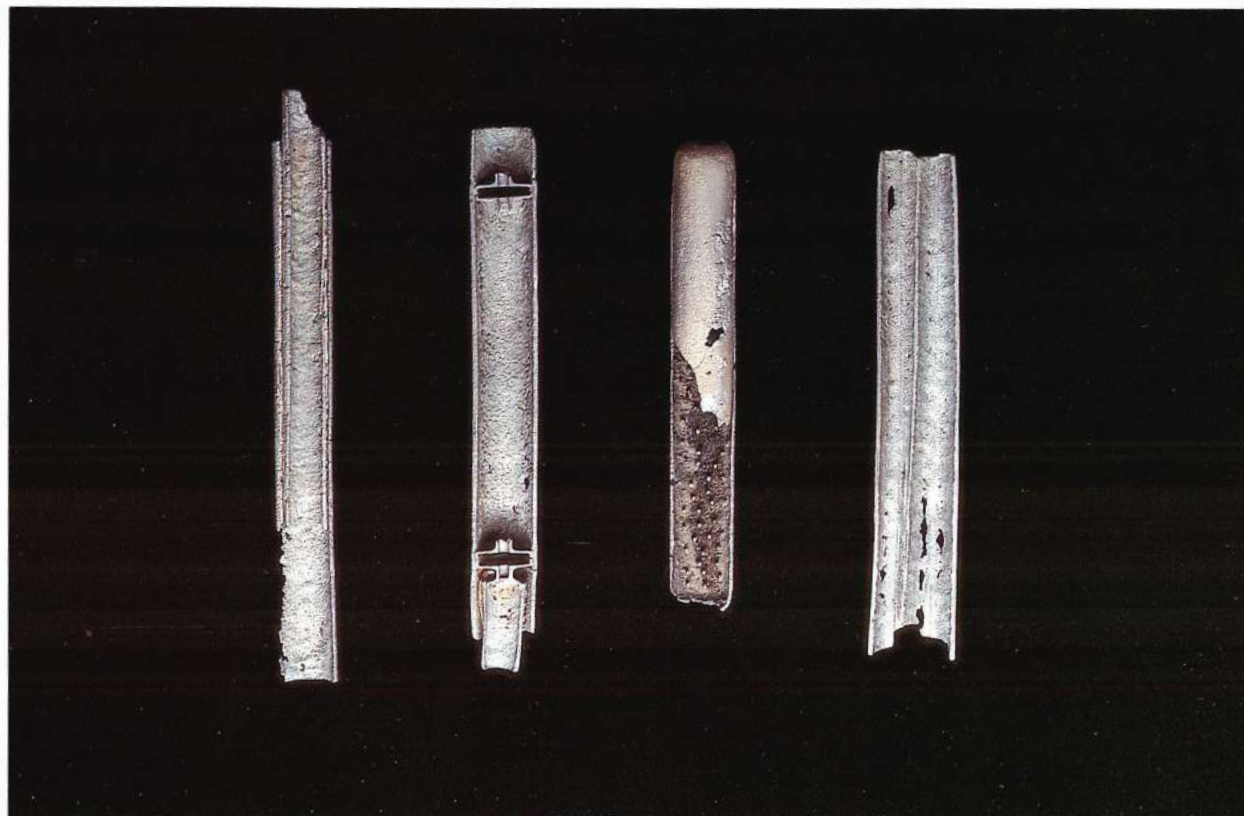
Almeida Zambeze, Portugal
„The babys of Martha and Uriol“, 1992. Handobjekt, Silber, Plastik, Acryl, 7 × 5 × 7 cm



Irmgard Zeitler, Deutschland
Anhänger, 1993. Silber, Gold, Bergkristall, Turmalin, 7,5 × 2,2 cm



Christoff Zellweger, Großbritannien
4 Broschen, 1994. Stahl, Länge 15–17 cm



Herbert-Hofmann-Preisträger 1994



Michael Becker
Artilleriestraße 6
D-80636 München

geb. 1958
1982 – 87 Studium der Bildhauerei
und der Edelmetallgestal-
tung an der Fachhoch-
schule Köln
seit 1987 Einzelausstellungen und
Ausstellungsbeteiligungen
in Europa und USA



Hana Miyamoto
5-92-2 Jingumae
Shibuy-ku
J-Tokyo 150

geb. 1968
1987 – 90 Studium der Grundlagen
des Design, Yoyogi Semi-
nar Formative School
seit 1990 Hiko Mizuno College of
Jewellery F.A.A., Tokyo



Ramón Puig Cuyás
Pg. Maritim 94.97.6°1a
E-08800 Vilandua i la Geltrú

geb. 1953
seit 1974 Koordinator und Professor
der Schmuckklasse der Es-
cola Massana, Barcelona
Zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen
und Einzelausstellungen, Arbeiten in
zahlreichen privaten und öffentlichen
Sammlungen in aller Welt



Julia M. Barelo
1845 North Alameda
Las Cruces, New Mexico
USA

geb. 1957
1992 Master of Fine Arts an der
Universität Wisconsin-
Milwaukee
seit 1992 Lehrtätigkeit an der New
Mexico State University für
Metallgestaltung und
Schmuck
Ausstellungsbeteiligungen in USA
Auszeichnungen und Stipendien der
USA



Penelope Barnhill
25 Douglas Street
Ponsonby
NZ-Auckland

geb. 1969
1989 – 91 Studium Visuelle Kommuni-
kation, Kunst und Kunst-
handwerk in Christchurch
1991 – 92 Reisen
seit 1994 Arbeit mit Warwick Free-
man und Kate Ewing
Ausstellungsbeteiligungen in Neusee-
land und Australien



Isolde Baumhackl Oswald
St. Gandolf 25
A-9071 Köttmannsdorf

geb. 1949
1969 – 73 Studium an der Fachhoch-
schule für Gestaltung
Pforzheim bei Prof. Reiling
1972 Staatsexamen
Ausstellungen in Europa und USA
Arbeiten in öffentlichen Sammlungen
in Deutschland und Österreich
zahlreiche Preise und Auszeich-
nungen



Rudolf Bott
Artilleriestraße 19a
D-80636 München

geb. 1956
1972 – 75 Goldschmiedelehre
G. A. Korff, Hanau
1976 – 78 Mitarbeit in der Werkstatt
Hermann Kunkler in Raes-
feld, Westfalen
1978 – 80 Studium an der Zeichen-
akademie Hanau in der
Klasse Bullermann,
Meisterprüfung
1980 – 83 Mitarbeit im Atelier Max
Pollinger in München
1983 – 89 Studium an der Akademie
der Bildenden Künste in
München bei Hermann
Jünger und Erwin Sattler
1989 Studienaufenthalt und
Arbeit in der Werkstatt von
Giampaolo Babetto in
Arqua Petrarca, Italien
seit 1989 eigene Werkstatt in
München
1990 Diplom der Bildenden
Künste, München



Franziska Bryan
Wilhelm-Marx-Straße 9
D-90419 Nürnberg

geb. 1965

- 1983 – 86 Ausbildung zur Goldschmiedin an der Fachschule für Glas und Schmuck in Neugablonz
- 1987 – 93 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg bei Erhard Hößle und Ulla Mayer
- 1991 Besuch der Sommerakademie Salzburg bei Erico Nagai
- 1992 Meisterschülerin und eigene Werkstatt in Nürnberg
- 1993 Diplom
- Ausstellungsbeteiligungen in Deutschland



Klaus Bürgel
9 Hollywood Road
Providence, RI 02909
USA

geb. 1958

- 1976 – 79 Mitarbeit beim Landesamt für DenkmalpflegeTübingen (Archäologische Ausgrabungen)
- 1977 – 79 Studium an der Goldschmiedeschule Pforzheim
- 1979 – 85 Mitarbeit in Goldschmiedewerkstätten und Tätigkeit in Galerien
- 1985 – 87 Zivildienst im Raschplatz-Pavillon Hannover (Kulturzentrum für Theater, Musik und Kunst)
- 1988 Mitarbeit in der Schmuckgalerie Siebauer München
- 1989 – 93 Studium an der Akademie für Bildende Kunst in München bei Hermann Jünger
- seit 1991 Lehrtätigkeit an der Parsons School of Design, New York und Fortbildung an der Rhode Island School of Design, in Providence RI



Blanka Cepková
Vinice 479
Svätý Jur 90021
Slowakei

geb. 1966

- 1985 Abitur an der Kunstmittelschule
- 1986 Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst in Prag im Atelier „Textilalternativen“



Anuschka Corazon Walch
Seeholzenstraße 6
D-82166 Gräfelfing

geb. 1966
1986 Abitur
1986 – 87 Goldschmiedeausbildung
bei Manfred Bischoff in
Florenz, Italien
1987 – 92 Studium an der Akademie
der Bildenden Künste in
München bei Hermann
Jünger
1990 – 92 Studium an der Escola
Massana in Barcelona bei
Prof. Ramon Puig-Cuyas
1992 Diplom an der Akademie
der Bildenden Künste in
München bei Otto Künzli
lebt und arbeitet in Mün-
chen und Barcelona

Ausstellungsbeteiligungen in Deutsch-
land, Italien, Kanada, Spanien, Öster-
reich, USA



Ewa Chycinska-Ogrodowska
ul. Ks. Popieinski 91 m 12
Pl-Lódz

geb. 1963
1984 – 89 Studium der Malerei und
Goldschmiedekunst an der
Staatlichen Hochschule für
Bildende Kunst in Lodz,
Diplom mit Auszeichnung

Ausstellung in Lodz
Grand Prix Camelot 1112 in Krakau



Annemie de Corte
Leopold III Laan 49
B-9220 Hamme

geb. 1967
Studium an der Akademie der Bilden-
den Kunst in Antwerpen
Ausstellungen in Belgien, Italien und
Frankreich
Auszeichnungen und Preise in Belgien
Arbeiten in Sammlungen in Belgien,
Frankreich und USA



Cynthia Cousens
14 Broad St.
Brighton
GB-BN2 1TJ

geb. 1956
1975 – 78 Studium am Loughborough
College of Art
1979 – 82 Studium am Royal College
of Art
1991 – 93 Lehrauftrag am Royal
College of Art

Ausstellungsbeteiligungen in Europa,
USA und Japan
Arbeiten in Sammlungen in Groß-
britannien, der Schweiz und Japan



Xavier Domenech
Pi-Tort 176
E-08860 Castelldefels

geb. 1960
1984 – 88 Studium an der Escola
Massana in Barcelona
seit 1989 Lehrauftrag an der E.M
Ausstellungsbeteiligungen in Europa,
Kanada und USA



Manuela Fillmann
Waldemarstraße 54
D-10997 Berlin

geb. 1956
1979 – 82 Goldschmiedeausbildung
bei Peter Grundmann/
Wahlwies
Seit 1989 Ausstellungenbeteiligungen
in Deutschland, Österreich,
Schweiz
1992 Gründung der Galerie Fritz
und Fillman, Berlin



Karl Fritsch
Domagkstraße 33
Haus 35
D-80807 München

geb. 1963
1982 Abitur
1982 – 85 Goldschmiedeschule
Pforzheim, Gesellenprüfung
1985 – 87 Mitarbeit in der Fa. C.
Neuser, Pforzheim
1987 – 94 Studium an der Akademie
der Bildenden Künste in
München bei Hermann
Jünger und Otto Künzli
1989 – 90 Lehrtätigkeit an der New
York University



Yvonne Galley
Rathenauplatz 13
D-06114 Halle/Saale

geb. 1966
1986 Gesellenprüfung als Gold-
schmiedin
1987 – 94 Studium an der Hochschu-
le für Kunst und Design,
Burg Giebichenstein in
Halle/Saale bei Dorothea
Prühl, Diplom
seit 1994 Aufbaustudium
Ausstellungenbeteiligungen in Deutsch-
land



Andi Gut
Hohenzollernstraße 17
D-75177 Pforzheim

geb. 1971
1986 – 90 Goldschmiedeausbildung
in Zug
1991 – 92 Schule für Gestaltung in
Zürich
seit 1992 Fachhochschule für
Gestaltung Pforzheim
Ausstellungenbeteiligungen in Finnland,
Estland, Schweiz



Hans-Joachim Härtel
Gustav-Adolf-Straße 5
D-99084 Erfurt

geb. 1956
1979 – 81 Studium an der Hochschu-
le für Kunst und Design,
Burg Giebichenstein in
Halle/Saale
1984 Aspriantur
1986 eigene Werkstatt in Erfurt
Ausstellungenbeteiligungen in Deutsch-
land, Großbritannien



William Harper
3516 Court Trillum
Tallahassee Florida
32312 USA

geb. 1944
1967 Lehramtsausbildung am
Cleveland Institute of Art
Ausstellungen in USA, Norwegen,
Deutschland, Frankreich
Veröffentlichungen und Publikationen
in USA
Auszeichnung und Stipendien der
USA
Arbeiten in Sammlungen in USA, Nor-
wegen, Deutschland, Italien, Schweiz,
Großbritannien, Korea



Jean Hilger
30, rue Michel Welter
L-2730 Luxemburg

geb. 1939
bis 1984 Arbeit bei Juwelieren
seit 1985 eigene Arbeiten
Ausstellungsbeteiligungen in Europa,
Kanada, Japan



Peter Hoogeboom
Stadhouderskade 49-1
NL-1072 AA Amsterdam

geb. 1961
1987 – 92 Studium an der Gerrit Rietveldakademie in Amsterdam
1990 – 91 Austauschsemester an der Fachhochschule für Gestaltung Pforzheim
Ausstellungsbeteiligungen in Holland, Belgien, Deutschland, Japan
Einzelausstellung in Holland



Ike Jünger
Tengstraße 21
D-80798 München

geb. 1958
1975 – 78 Ausbildung an der staatlichen Berufsfachschule für Glas und Schmuck in Neugablonz
1982 – 84 Studium an der Gerrit Rietveldakademie in Amsterdam bei Onno Boekhoudt
1984 – 87 Studium der Malerei an der Ryksacademie für Bildende Künste in Amsterdam
seit 1988 eigene Werkstatt in Berlin
1989 Anerkennung beim Bayerischen Staatspreis für Nachwuchsdesign
1990 Teilnahme am internationalen Schmucksymposium in Kremnica, CR



Robin Kranitzky und Kim Overstreet
3150 Ellwood Ave, Richmond
USA-VA 23221

Robin, geb. 1956
1975 – 79 Studium an der Commonwealth University, Virginia
Diplom



Kim, geb. 1955
1973 – 74 Ausbildung in Commercial Art am Western Community College, Virginia

gemeinsame Ausstellungstätigkeit in USA und Europa
Auszeichnungen in den USA,
Veröffentlichungen
Arbeiten in Sammlungen in USA, Holland und Kanada



Franziska Kugler
Kapellenackerweg 15
D-80992 München

geb. 1964
1987 – 91 Studium an der Fachhochschule für Gestaltung in Pforzheim
1988 Anerkennung beim Internationalen Künstlerwettbewerb Art und Design
1988 – 90 DAAD-Stipendium nach Kanada
1991 Diplom an der FH Pforzheim



Annette Lechler
Luisenstraße 50
D-76137 Karlsruhe

geb. 1961
1982 – 86 Studium der Bildhauerei an
der Freien Kunstschule in
Freiburg-Munzingen
1989 – 94 Studium an der Fachhoch-
schule für Gestaltung in
Pforzheim
Preise und Stipendium in Deutschland



Jan Lohmann
Nybrogade 26
DK-1203 Kopenhagen

geb. 1944
1964 Ausbildung zum Gold-
schmied bei Axel Larssen
1966 – 68 Arbeit in der Schweiz
seit 1968 eigene Werkstatt
seit 1978 bei Galerie Metal
Lehrtätigkeit am dänischen Kolleg für
Schmuck und Gerät
1990 – 94 am Institut für Edelmetall
1992 an der dänischen Kunst-
handwerksschule in
Kolding
1994 an der Designschule
Dänemark
Auszeichnungen in Dänemark
Ausstellungsbeteiligungen in Europa,
Japan, USA und Mittelamerika



Myra Mimplitsch-Gray
Art Studio/Metals
S.U.N.Y. New Paltz
New Paltz, NY 12561
USA

geb. 1962
1980 – 84 Ausbildung am Philadel-
phia College of Art
1984 – 86 Studium an der Cranbrook
Academy of Art, Bloomfield
Hills, Michigan
Lehrtätigkeit an der State University of
New York in New Paltz, Förderstipen-
dium
Ausstellungsbeteiligungen in USA



Anna Moll
Essener Straße 19
D-10555 Berlin

geb. 1964
1984 – 87 Ausbildung an der Staat-
lichen Berufsfachschule für
Glas und Schmuck in
Neugablonz
1987 – 88 Gast am Montgomery
Community College bei
Komelia Okim
seit 1990 eigene Werkstatt
Ausstellungsbeteiligungen in Deutsch-
land, USA und Dänemark



Doris Neumann
Weststraße 6
D-87527 Sonthofen

geb. 1948
seit 1971 eigene Werkstatt für
Schmuck und Glasgestal-
tung
seit 1976 Ausstellungen in Europa,
USA und Japan
1980 Bayerischer Staatspreis
Arbeiten in Sammlungen in Deutsch-
land



Johannes Oppermann
Am Schloßpark 31
D-50169 Kerpen

geb. 1960
1981 – 85 Studium an der Fachhoch-
schule für Gestaltung in
Schwäbisch Gmünd,
Diplom
seit 1985 eigene Werkstatt in Kerpen
bei Köln
Ausstellungen in Deutschland, Däne-
mark, Schweiz, Frankreich, Holland,
Spanien, Österreich
Arbeiten in Sammlungen in Norwegen
und Deutschland



Juliette Pailier
514, avenue de la résistance
F-38920 Crolles

geb. 1965
1983 Abitur
1983 – 85 Studium an der Ecole des
Beaux Arts, Lille
1987 Austauschstudium
Polytechnics School
Leicester, GB
1985 – 88 Studium an der Ecole des
Arts Decoratifs in Straß-
burg
1988 Arbeit für den World Gold
Council, Paris
seit 1987 eigene Arbeiten und Ent-
würfe und für die Agentu-
ren Arley und Le Mignot,
Paris

Ausstellungsbeteiligungen in Frank-
reich, Großbritannien, Holland,
Deutschland, Spanien, Einzelausstel-
lung in Frankreich



Gabriele von Pechmann
Nikolaistraße 16
D-80802 München

geb. 1952
1969 – 72 Goldschmiedelehre
1973 – 78 Studium an der Akademie
der Bildenden Künste in
München bei Hermann
Jünger
1978 Diplom und eigene Werk-
statt in München
zahlreiche Preise und Auszeichnun-
gen, darunter
1974 und 1978 Herbert-Hofmann-
Preis, Handwerksmesse München
Ausstellungsbeteiligungen in Deutsch-
land, Österreich, Hongkong, Japan,
Neuseeland, Schweiz



Dorothea Prühl
Reilshof 3
D-06114 Halle/Saale

geb. 1937
1956 – 62 Studium an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein in Halle/Saale
seit 1965 Lehrtätigkeit an der Burg Giebichenstein und seit 1992 Leiterin des Fachgebiets Plastik/Schmuck
Arbeiten in Sammlungen in Deutschland



Anne Roth
Elisabethenstraße 12
D-55252 Mainz-Kastel

geb. 1962
1981 Abitur
1981 – 89 Studium der Kunsterziehung und Mathematik an der Universität Mainz, 1. Staatsexamen
1990 – 91 Bildhauerei und Schmuck bei Peter Skubic
1989 – 92 Freie Bildende Kunst, Bildhauerei, Metall bei Ulrich Hellmann
seit 1992 freischaffend
Ausstellungsbeteiligungen und Veröffentlichungen in Deutschland



Ifia Russak
Nachalat Benjamin St. 45
Monitfiori St. 17
IL-65162 Tel Aviv

geb. 1967
1989 – 93 Studium an der Bezalel Akademie für Kunst in Jerusalem
Ausstellungsbeteiligungen in Jerusalem und Deutschland



Doris Sacher
Kirchenstraße 69
D-81675 München

geb. 1951
1969 – 73 Goldschmiedelehre bei Ebbe Weiss-Weingart
1973 – 75 Gesellenzeit bei P. G. Hartkopf, Düsseldorf
1975 – 77 Studium an der Zeichenakademie in Hanau bei Rüdiger Lorenzen
Meisterprüfung
1977 – 83 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Hermann Jünger, Diplom
seit 1981 Ventil Werkstatt und Galerie zusammen mit Hans Gericke in München



Markéta Silena
28. Rijna 563
CR-51101 Turnov

geb. 1957
1972 – 76 Ausbildung an der Schule für Glas und Schmuck in Zelezny Brod
1976 – 82 Studium in der Akademie für Angewandte Kunst in Prag im Glasstudio
Ausstellungsbeteiligungen in der Tschechischen Republik, Deutschland, Japan, Spanien, USA, Finnland, Holland, Schweiz, Großbritannien, Rußland



Dorothea Susanne Schippel
Lindenschmitstraße 27
D-81371 München

geb. 1964

- 1981 Sommerakademie in Salzburg bei R. Geiger
- 1984 Abitur
- 1985 Ausbildung an der staatlichen Berufsfachschule für Schmuck und Glas in Neugablonz
- 1987 Sommerakademie in Salzburg bei E. R. Nele
- 1988 Gesellenprüfung und Tätigkeit als Gestalterin bei Niesing, Vreden
- 1990 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Hermann Jünger und Otto Künzli
- 1993 studentische Hilfskraft bei Otto Künzli

Preise und Auszeichnungen in Deutschland



Kiff Slemmons
4023 Eastern Av., N.
Seattle, WA 98103
USA

geb. 1944

- 1963 Studium an der Sorbonne, Paris
- 1963 – 68 Studium Romanistik und Kunst an der University of Iowa
Diplom
- seit 1971 autodidaktische Schmuckgestalterin,
- seit 1980 Lehrtätigkeit in den USA an der Western Washington University, Bellingham, dem Pratt Fine Arts Center, Seattle und der Humboldt State University, Arcata
- 1983 Teilnahme an einem Sommerprogramm der Parson School of Design in Japan

Ausstellungsbeteiligungen, Auszeichnungen und Publikationen in USA



Bettina Speckner
Pariser Straße 46
D-81667 München

geb. 1962

- 1982 Abitur
- 1982 – 83 Aufenthalt in Lissabon
- 1984 Studium an der Akademie der Bildenden Künste bei H. Sauerbruch
- 1986 bei Hermann Jünger
- 1991 bei Otto Künzli
- 1987 – 88 Aufenthalt in Sao Paulo
- 1992 1. Staatsexamen
- 1993 Diplom
- seit 1992 eigene Werkstatt in München
- Ausstellungsbeteiligungen in Schweiz, Brasilien, Deutschland
- Einzelausstellung 1994 in Galerie Treykorn, Berlin (zusammen mit Sabine Klärner)



Sabine Steinhäusler
Wilhelm-Marx-Straße 9
D-90419 Nürnberg

geb. 1961
1980 – 83 Ausbildung an der Staatlichen Berufsfachschule für Glas und Schmuck in Neugablonz
1985 – 91 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg bei Erhard Hößle
1990 Meisterschülerin
1991/92 Assistentin bei Erico Nagai, Sommerakademie Salzburg
1993 Debütantenpreis des Kultusministeriums Bayern
Ausstellungsbeteiligungen in Deutschland und der Schweiz



Hans Stofer
81 Boundaries Road
GB-London SW 12 8 HA

geb. 1957
1972 – 76 Feinmechanikerlehre
1981 – 84 Schule für Gestaltung Zürich
Werkstatt in Zürich
seit 1987 Werkstatt in London
seit 1987 Lehrtätigkeit am Royal College of Art, der Fachhochschule Düsseldorf, Assistent an der Sommerakademie in Salzburg, der Ecole Supérieure des Arts Appliqués, Genf und am Cambridge College of Art



Victor Syrnew
Salijewa Straße 145,
Wohnung 7
720051, St. Bischkek
Rep. Kyrgystan

geb. 1942
1959 Absolvent der Kunstschule in St. Ekaterinburg (Sverdlowsk)
freischaffender Schmuckgestalter, Präsident des Künstlerverbands der Republik Kyrgystan
seit 1970 Ausstellungsbeteiligungen in Rußland, Slowakei, Kanada, Deutschland, Schweden, Ungarn, Frankreich
seit 1976 Ausstellungsorganisation, Vorträge und Teilnahme am internationalen Symposium für Email in Ketschkemet



Detlef Thomas
Landweg 2
D-28203 Bremen

geb. 1959
1983 – 88 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Hermann Jünger
seit 1988 internationale Ausstellungstätigkeit
zahlreiche Preise, darunter
1989 Herbert-Hofmann-Preis, Handwerksmesse München
1992 Förderpreis der Stadt München



Miriam Verbeek
Pesthuislaan 29
NL-1054 RH Amsterdam

geb. 1960
1989 – 93 Studium an der Gerrit Rietveld Akademie, Amsterdam
Ausstellungsbeteiligungen in Holland
Arbeiten in öffentlichen Sammlungen in Holland



Lisa Walker
P.O.Box 78122
Grey Lynn
NZ-Auckland

geb. 1967
1988 – 89 Studium Craft and Design am Otago Polytechnikum, Dunedin
1992 – 93 Arbeit bei Matthew von Sturmer und Warwick Freeman
Preise, Ausstellungsbeteiligungen und Arbeiten in Sammlungen in Neuseeland



Barbara Weinberger
Kernstraße 40
D-90429 Nürnberg

geb. 1955
1978 Gesellenprüfung als Silberschmiedin an der Berufsfachschule für Glas und Schmuck in Neugablonz
1978 – 84 Studium an der Akademie für Bildende Künste in Nürnberg bei Erhard Hössle
Ausstellungsbeteiligungen in Deutschland, Großbritannien, Holland
1986 Herbert-Hofmann-Preis, Handwerksmesse München
1991 Bayerischer Staatspreis und Hessischer Staatspreis
Arbeiten in öffentlichen Sammlungen in Deutschland



Sigrid Anne Woelke
Untere Rodstraße 2
D-75173 Pforzheim

geb. 1964
1983 Abitur
1983 – 87 Ausbildung zur Goldschmiedin an der Staatlichen Zeichenakademie Hanau, Abschluß mit Auszeichnung
1987 – 90 Gesellenjahre
seit 1991 Studium an der Fachhochschule für Gestaltung in Pforzheim
1993 Praktikum bei Günter Wermekes in Kierspe



Joe Wood
41 Hawthorne St. 22
Cambridge, MA 02138
USA

1977 Ausbildung am State University College in Buffalo
1984 Master of Fine Arts der Kent State University
Förderungen und Auszeichnungen der USA
Lehrtätigkeit am Massachusetts College of Art in Boston
internationale Ausstellungstätigkeit, Veröffentlichungen und Publikationen



Almeida Zambeze
Rua de Sao Bento, no 199-B
P-1200 Lissabon

- geb. 1964
1983 – 88 Ausbildung am Arco Institut für Schmuck in Lissabon
1988 Assistentin beim Internationalen Stein Symposium Iwate Machi in Japan
1988/90 Schmuckausbildung an der Escola Massana in Barcelona bei Ramón Puig Cuyás
1990 Workshop mit Renz Indebando in Barcelona
1992 Workshops mit Giampaolo Babetto und Sabine Hauss in Lissabon
Ausstellungsbeteiligungen in Portugal, Spanien, Brasilien, Deutschland, Holland, Japan



Irmgard Zeitler
Bergmannstraße 62
D-80339 München

- geb. 1957
1977 – 80 Ausbildung an der Staatlichen Berufsfachschule für Glas und Schmuck in Neugablonz
1980 – 86 Studium an der Akademie für Bildende Künste in München bei Hermann Jünger
1984 – 86 Herstellung von Modeschmuck „Schlüsselproduktion“ zusammen mit Gabi Dziuba
1985 Gaststudium am Royal College of Art in London
1987 – 88 Mitbetreiberin der „Vitrine Maximilianstraße 30“ zusammen mit Gabi Dziuba, Otto Künzli, Therese Hilbert, Gert Rothmann
1988 Diplom an der Akademie der Bildenden Künste in München
1993 Diavortrag am Parsons College of Art and Design, New York City und an der Rhode Island School of Design in Providence Rhode Island
Ausstellungsbeteiligungen in Deutschland
Einzelausstellungen:
1988 Galerie für modernen Schmuck (zusammen mit Gabi Dziuba), Frankfurt am Main
1991 Galerie Treykorn (zusammen mit Barbara Seidenath), Berlin



Christoph Zellweger
8. Brincliffe Edge Road
GB-Sheffield S11 9BW

geb. 1962

1980 – 84 Goldschmiedelehre in
Lübeck und Kiel

1984 – 89 Goldschmied und Designer
in verschiedenen Ateliers in
Genf, Lenzburg und Zürich,
Schweiz

1989 – 91 freischaffend tätig in
verschiedenen Ateliers

1991 – 93 Master of Art am Royal Col-
lege of Art in London, seit
1993 Lehrtätigkeit an der
Sheffield Hallam University
für Metall- und Schmuck-
gestaltung

Ausstellungsbeteiligungen in der
Schweiz, Deutschland, Holland,
Österreich, Belgien, Frankreich, Groß-
britannien

Einzelausstellungen in der Schweiz
Arbeiten in öffentlichen Sammlungen
in Deutschland und Großbritannien
und bei privaten Sammlern in
Deutschland und Schweiz

